



Teva

Verhaltenskodex

für

Lieferanten

MÄRZ 2024

Teva's Verhaltenskodex für Lieferanten

Einführung

Teva Pharmaceutical Industries Ltd. einschließlich seiner verbundenen Unternehmen und Tochtergesellschaften (im Folgenden "Teva") hält hohe ethische, gesellschaftliche und ökologische Standards für die Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit ein und tut dies in Übereinstimmung mit staatlichen und branchenspezifischen Standards, Gesetzen, Regeln und Vorschriften sowie den internen Richtlinien von Teva. Teva erwartet die gleiche Verpflichtung von seinen Lieferanten von Waren und Dienstleistungen.

Diese Standards stehen im Einklang mit Healthy Future, der Nachhaltigkeitsstrategie* von Teva, einer Fortsetzung unserer ESG-Reise, die Teva zur Schaffung einer gesunden Zukunft führt, indem wir uns um die Menschen, den Planeten und unser Geschäft kümmern.

Healthy Future Our Purpose in Practice



Healthy People

Improving the well-being
of people and society

Access to Medicines & Healthcare
Inclusion & Diversity



Healthy Planet

Safeguarding
our planet

Climate Action & Resilience
Pharmaceuticals in the Environment



Healthy Business

Leading our business
the right way

Ethics & Integrity
Sustainable Procurement

Healthy Future ist ein natürlicher Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit. Es ist unser praktisches Ziel: Wir alle setzen uns für eine bessere Gesundheit ein.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie sich mit den Nachhaltigkeitszielen* von Teva vertraut machen (verfügbar auf unserer [ESG-Website](#)) und Teva bei der Erreichung dieser Ziele unterstützen.

Dieser Verhaltenskodex für Lieferanten legt die wichtigsten Grundsätze und Erwartungen fest, die Teva von seinen Lieferanten und Verkäufern verlangt, die eine Geschäftsbeziehung mit Teva haben oder aufbauen und pflegen möchten. Er enthält Links zu Richtlinien und Positionen, die für Teva-Lieferanten gelten.

Im Allgemeinen werden alle Teva-Lieferanten:

- Die geltenden Gesetze, Vorschriften, Regeln, Verordnungen, Genehmigungen, Lizenzen, Zulassungen, Anordnungen, Normen, Verbote, Sanktionen und Anforderungen von Teva in Bezug auf die in diesem Verhaltenskodex für Lieferanten behandelten Themen einhalten.
- Diesen Verhaltenskodex für Lieferanten und die damit verbundenen Richtlinien und Standpunkte verstehen und einhalten.
- die Grundsätze der [Pharmaceutical Supply Chain Initiative \(PSCI\)](#), deren Mitglied Teva ist, einhalten.
- diesen Verhaltenskodex für Lieferanten und die damit verbundenen Richtlinien und Standpunkte verstehen und einhalten.
- die gleichen Erwartungen und Grundsätze gegenüber Dritten anwenden, mit denen die Lieferanten zusammenarbeiten, über ihren eigenen Verhaltenskodex für Lieferanten.
- Teva unverzüglich alle Lücken in der Einhaltung dieses Verhaltenskodex für Lieferanten, alle Ereignisse, die sich auf diese Einhaltung auswirken, oder alle anderen Ereignisse, die sich möglicherweise auf Teva, die Produkte von Teva und/oder die Einhaltung der geltenden Liefervereinbarungen oder technischen Qualitätsvereinbarungen mit Teva durch die Lieferanten auswirken, zu melden.
- Teva unverzüglich über alle wichtigen Inspektions- oder Regulierungsprobleme mit nationalen oder internationalen Behörden informieren.
- Teva oder unseren bevollmächtigten Beauftragten gestatten, notwendige Audits von Einrichtungen, Systemen und/oder Dokumenten im Zusammenhang mit diesem Verhaltenskodex für Lieferanten und den damit verbundenen Richtlinien oder Positionen durchzuführen.
- ethische Arbeitspraktiken, einschließlich der Einhaltung der Vorschriften in ihrer eigenen Lieferkette, wahren. Die Lieferanten müssen ihre Politik in Bezug auf Zwangsarbeit den wichtigsten Interessengruppen mitteilen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Mitarbeiter, Manager, Vorgesetzte, andere Mitarbeiter mit Aufsicht über die Lieferkette und gegebenenfalls ihre eigenen Lieferanten.
- Angemessene Anstrengungen zur Transparenz und Offenlegung von ESG- und umweltbezogenen Daten und Zielen unternehmen, einschließlich der Beantwortung von Anfragen zur Teilnahme an Offenlegungsprogrammen (z. B. CDP-Fragebögen zur Klima-/Wassersicherheit).
- eine Treihausgas-Basislinie und Reduktionszielen im Einklang mit den Leitlinien der [Science Based Target Initiative \(SBTi\)](#) bis 2025 die SBTi-Zulassung erhalten.
- [EcoVadis](#) oder eine ähnliche ESG-Bewertung auf Anfrage von Teva erstellen
- Wenden Sie sich bei Fragen zu den in diesem Verhaltenskodex sich bei Fragen zu den in diesem Verhaltenskodex für Lieferanten dargelegten Grundsätzen und Erwartungen an einen Teva-Vertreter unter <mailto:TevaSupplierCodeofConduct@tevapharm.com> wenden.

Die Anerkennung unseres Verhaltenskodexes für Lieferanten ist eines der Kriterien, die im Lieferantenauswahl- und Bewertungsprozess von TEVA verwendet werden.

Governance und Managementsysteme

Teva setzt sich für eine kontinuierliche Verbesserung der ethischen Geschäftspraktiken und der Transparenz ein, sowohl in unseren eigenen Betrieben als auch in unserem gesamten Liefernetzwerk. Die Lieferanten verfügen über geeignete Managementsysteme und -prozesse, um eine kontinuierliche Verbesserung, Geschäftskontinuität und die Einhaltung aller in diesem Dokument dargelegten Grundsätze zu ermöglichen. Die Lieferanten verwenden formale und gut strukturierte Systeme, um eine Due-Diligence-Prüfung* in Bezug auf Risiken und Auswirkungen durchzuführen, die Gesetzgebung zu überwachen, Prioritäten zu setzen, Verantwortlichkeiten zuzuweisen, Maßnahmen zur Risikominderung zu ergreifen und eine kontinuierliche Verbesserung und Einhaltung zu erleichtern.

Kultur*, Engagement und Verantwortlichkeit

- Die Lieferanten sollen ihr Engagement für die in diesem Dokument beschriebenen Konzepte unter Beweis stellen, indem sie angemessene Ressourcen bereitstellen und verantwortliche Führungskräfte benennen und so eine Kultur* verantwortungsvoller Praktiken schaffen.

Rechtliche Anforderungen und Anforderungen von Teva

- Die Lieferanten sollen die geltenden Gesetze, Vorschriften, anerkannten Normen* und die einschlägigen Anforderungen von Teva ermitteln und einhalten.

Risikomanagement

- Die Lieferanten sollen Risikomanagementsysteme einrichten, um die Risiken in allen in diesem Dokument angesprochenen Bereichen zu ermitteln und zu kontrollieren, einschließlich der Pläne für die Geschäftskontinuität und das Risikomanagement, um die Kontinuität des Betriebs zu erleichtern.
- Die Lieferanten sollen ein Änderungsmanagementverfahren verfügen, um das Risiko von Änderungen im Zusammenhang mit den in diesem Dokument behandelten Themen zu bewerten und zu kontrollieren.
- Die Lieferanten über schriftliche Strategien und Standards, Zielvorgaben und Umsetzungspläne verfügen, einschließlich regelmäßiger Bewertungen der Leistung anhand dieser Ziele.

Rückverfolgbarkeit und Kontrolle

- Die Lieferanten sollen die Herkunft der wichtigsten Rohstoffe mit der gebotenen Sorgfalt* prüfen, um eine legale und nachhaltige Beschaffung zu fördern, die Abholzung von Wäldern zu verhindern und die Erhaltung von Land zu gewährleisten.
- Die Lieferanten sollen alle eingeschränkten Stoffe, die **im Rahmen** verschiedener gesetzlicher Regelungen (z. B. EU REACH) geregelt sind und mit Recycling und Entsorgung zusammenhängen, kennzeichnen und/oder mitteilen und auf Anfragen zur Stoffzusammensetzung in Materialien/Teilen antworten.

Kommunikation und Ausbildung

- Die Lieferanten sollen wirksame Schulungsprogramme **entwickeln**, die es der Geschäftsführung und den Mitarbeitern ermöglichen, das Verständnis und die Einhaltung der in diesem Dokument festgelegten Grundsätze, Richtlinien und Vorschriften zu dokumentieren und zu verbessern.
- Die Lieferanten sollen eine offene und direkte Kommunikation mit den zuständigen Teva-Geschäftsbereichen pflegen und wirksame Systeme einrichten, um die in diesem Dokument dargelegten Grundsätze den Arbeitnehmern, Auftragnehmern, ihren eigenen Lieferanten und ihren lokalen Gemeinschaften* zu vermitteln.

Kontinuierliche Verbesserung

- Die Lieferanten sollen die Einhaltung der Vorschriften kontinuierlich verbessern, indem sie sich Leistungsziele setzen, Umsetzungspläne durchführen und die notwendigen Korrekturmaßnahmen für Mängel ergreifen, die durch interne oder externe Bewertungen, Inspektionen und Managementprüfungen festgestellt wurden.

Bereitschaft und Reaktion auf Notfälle

- Die Lieferanten sollen Notfallsituationen am Arbeitsplatz und in den vom Unternehmen zur Verfügung gestellten Wohnräumen erkennen und bewerten und deren Auswirkungen durch die Einführung wirksamer Notfallpläne und Reaktionsverfahren minimieren.

Identifizierung und Meldung von Bedenken

- Alle Arbeitnehmer werden ermutigt, Bedenken, illegale Aktivitäten oder Verstöße gegen diese Grundsätze am Arbeitsplatz zu melden, ohne dass ihnen Repressalien, Einschüchterungen oder Belästigungen drohen oder tatsächlich erfolgen. Die Lieferanten untersuchen den Vorfall und ergreifen gegebenenfalls Abhilfemaßnahmen.
- Die Lieferanten ermutigen jeden an ihrem Arbeitsplatz, einschließlich ihrer eigenen Lieferanten, Bedenken, illegale Aktivitäten oder Versäumnisse bei der Erfüllung der beschriebenen Erwartungen zu melden, ohne dass ihnen Repressalien, Einschüchterungen oder Belästigungen drohen oder tatsächlich erfolgen.
- Lieferanten, die der Meinung sind, dass ein Teva-Mitarbeiter oder eine andere Person oder Einrichtung, die im Namen von Teva handelt, ein illegales oder unangemessenes Verhalten an den Tag gelegt hat, **einschließlich Umwelt-, Menschenrechts-* und Arbeitsfragen oder anderer ethischer Bedenken**, müssen die Angelegenheit unverzüglich dem **Office of Business Integrity (OBI) von Teva** melden. Wenden Sie sich vertrauensvoll an einen Teva-Vertreter unter www.tevahotline.ethicspoint.com oder per E-Mail an Office.BusinessIntegrity@tevapharm.com.

Reaktion und Abhilfemaßnahmen

- Die Lieferanten sollen Vorfälle oder Bedenken im Zusammenhang mit diesen Grundsätzen ordnungsgemäß untersuchen, die erforderlichen Korrekturmaßnahmen ergreifen und bei Bedarf Abhilfe schaffen.

Ethik

Die Lieferanten sollen ihre Geschäfte auf ethische Weise führen, mit Integrität handeln und die folgenden Standards erfüllen:

Patientensicherheit und Zugang zu Informationen

- Die Lieferanten sollen sicherstellen, dass gut strukturierte Managementsysteme vorhanden sind, um das Risiko einer Beeinträchtigung der Rechte von Patienten und Spendern*, einschließlich ihres Rechts auf Gesundheit und auf direkten Zugang zu Informationen, zu minimieren.
- Die Lieferanten sollen die Datenintegrität für Materialien und Dienstleistungen aufrechterhalten. Alle an Teva gelieferten Unterlagen müssen vollständig, konsistent und genau sein.

Bestechungsbekämpfung* und Korruptionsbekämpfung*

- Die Lieferanten sollen über angemessene Anti-Korruptions*/Anti-Bribery*-Richtlinien und -Systeme verfügen, um ethisches Verhalten zu fördern und die geltenden Gesetze einzuhalten.
- Lieferanten dürfen sich nicht an Bestechungs-* Korruptions-*, Erpressungs- oder Veruntreuungspraktiken beteiligen. Ferner dürfen Lieferanten keine Bestechungsgelder zahlen oder annehmen oder sich an anderen illegalen Anreizen in Geschäfts- oder Regierungsbeziehungen beteiligen, auch nicht über Dritte oder Vermittler, um sich einen unlauteren Vorteil zu verschaffen.
- Die Lieferanten sollen die [Teva-Richtlinie zur Korruptionsbekämpfung*](#) einhalten.
- Lieferanten, die von Teva als **Third Party Representatives (TPRs)** benannt werden, sollten sich proaktiv der Teva Global Compliance **Due Diligence*** stellen und die in der [Teva-Richtlinie zur Due Diligence* für Dritte](#) festgelegten Standards einhalten. Wenden Sie sich an einen Teva-Vertreter, um weitere Informationen über ThirdPartyProgramGlobal@tevapharm.com oder ThirdPartyProgramEU@tevapharm.com zu erhalten.

Handelskontrollen und fairer Wettbewerb

- Die Lieferanten sollen die geltenden Handelsbestimmungen einhalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Lizenzanforderungen, Boykotte, Embargos, Sanktionen und andere von anerkannten Behörden auferlegte Handelsbeschränkungen.
- Die Lieferanten sollen sich an das Verbot des Insiderhandels und der Nutzung nichtöffentlicher Informationen halten.
- Die Lieferanten sollen ihre Geschäfte im Einklang mit fairem und starkem Wettbewerb und unter Einhaltung aller geltenden Kartellgesetze führen.

- Die Lieferanten dürfen ihre Marktposition nicht missbrauchen, um Wettbewerber auszuschließen oder Kunden auszubeuten. Die Lieferanten sollen faire Geschäftspraktiken anwenden, einschließlich korrekter und wahrheitsgemäßer Werbung.
- Lieferanten dürfen Teva keine Materialien, Produkte, Dienstleistungen, Software oder technischen Daten zur Verfügung stellen, die ihren Ursprung haben oder anderweitig direkt oder indirekt bezogen wurden von:
 - Einem umfassend sanktionierten Land oder Gebiet (derzeit die Krim und Sewastopol, Kuba, Iran, Nordkorea, Libanon und Syrien); oder
 - Von einer Partei (juristische oder natürliche Person) oder einem Bestimmungsort*, der Sanktionsregelungen oder Exportkontrollen unterliegt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf diejenigen, die von den Vereinten Nationen, den Vereinigten Staaten, Israel, dem Vereinigten Königreich, Kanada und der Europäischen Union verwaltet werden, wobei der Empfang oder die Weitergabe durch Teva zu einem Verstoß gegen solche Sanktionsregelungen oder Exportkontrollen führen würde.

Interessenkonflikt

- Der Lieferant soll Interessenkonflikte vermeiden, einschließlich Situationen, die einen Konflikt zwischen seinen Interessen und seinen Verpflichtungen gegenüber Teva darstellen - oder den Anschein eines solchen Konflikts erwecken -. Die Lieferanten müssen Teva im Falle eines potenziellen oder tatsächlichen Interessenkonflikts unverzüglich schriftlich benachrichtigen.
- Die Lieferanten sollen angemessene Sorgfalt walten lassen, um Interessenkonflikte zu erkennen, zu vermeiden und zu bewältigen. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie alle betroffenen Parteien benachrichtigen, wenn ein tatsächlicher oder potenzieller Interessenkonflikt auftritt.

Produktschutz und Qualität

- Die Lieferanten sollen sicherstellen, dass die Verwaltungs- und Sicherheitssysteme Produkte, Komponenten und Inhaltsstoffe vor dem Risiko der Verfälschung, der Fälschung oder des Diebstahls zum Zweck des illegalen Weiterverkaufs schützen.
- Die Lieferanten dürfen nicht in Aktivitäten verwickelt sein, die den illegalen Handel mit Arzneimitteln unterstützen. Die Lieferanten sollen eine sichere Umgebung für alle Aktivitäten im Zusammenhang mit unseren Arzneimitteln bereitstellen und Maßnahmen ergreifen, um die Echtheit der Produkte zu gewährleisten, einschließlich der Beibehaltung von Verfahren und Aufzeichnungen, die die Rückverfolgbarkeit der Produkte sicherstellen.
- Wenn dem Lieferanten der Kauf von gefälschten, illegal umgeleiteten oder gestohlenen Produkten in seiner Lieferkette angeboten wird oder er davon Kenntnis erlangt, die die Waren/Dienstleistungen, die der Lieferant für Teva erbringt, beeinträchtigen könnten, wird der Lieferant Teva unverzüglich darüber informieren.

Datenschutz und Datensicherheit

- Die Lieferanten sollen personenbezogene Daten schützen und ordnungsgemäß verwenden, um sicherzustellen, dass die Datenschutzrechte von Mitarbeitern, Patienten, Probanden* und Spendern* geschützt werden. Die Lieferanten müssen die geltenden Gesetze zum Schutz der Privatsphäre und des Datenschutzes einhalten und den Schutz, die Sicherheit und die rechtmäßige Verwendung personenbezogener Daten gewährleisten.
- Die Lieferanten müssen die Vertraulichkeit und den Schutz personenbezogener Daten gewährleisten und sich an die [Datenschutzrichtlinie](#) von Teva halten. Im Falle von Vorfällen oder Verstößen sind diese unverzüglich dem Global Security Operation Center von Teva unter gsoc@tevapharm.com, +1 973-265-3702 (weltweit direkt) oder +1-877-TEVA-757 (gebührenfrei in den USA) zu melden.
- Der Lieferant soll:
 - nur dann personenbezogene Daten sammeln und verarbeiten, wenn dies für die Durchführung ihrer Geschäfte mit Teva rechtmäßig erforderlich ist.
 - die rechtmäßige, ordnungsgemäße Verwendung aller personenbezogenen Daten von Personen oder anderen Unternehmen, mit denen er Geschäfte macht, einschließlich Teva, schützen und sicherstellen.
 - Maßnahmen zur Überwachung und zum Schutz der Systeme, in denen personenbezogene Daten gespeichert sind, haben, einschließlich der Vorbeugung von internen und externen Daten-/Privatsphärenvorfällen und -verletzungen sowie Verfahren zur Reaktion auf solche Vorfälle.
 - Dritte, die Zugang zu den in diesem Abschnitt beschriebenen Informationen haben, vertraglich zu verpflichten, die in diesem Abschnitt genannten Anforderungen an den Schutz dieser Informationen einzuhalten.

Tierforschung und Tierschutz

- Lieferanten, die Forschungsarbeiten durchführen, bei denen Tiere verwendet werden, müssen diese Tätigkeit gemäß den Tierschutzrichtlinien und bewährten Verfahren durchführen, einschließlich der Minimierung von Schmerzen und Stress. Tierversuche sollten erst durchgeführt werden, nachdem in Erwägung gezogen wurde, Tiere zu ersetzen, die Anzahl der verwendeten Tiere zu verringern oder die Verfahren zu verfeinern, um die Belastung zu minimieren. Es sollten Alternativen verwendet werden, sofern diese wissenschaftlich fundiert und für die Aufsichtsbehörden akzeptabel sind.
- Lieferanten sollen eine humane Pflege und Behandlung von Versuchstieren unter Einhaltung der Position von Teva zum Tierschutz gewährleisten.
- Die Lieferanten sollen gegebenenfalls jede Laborzertifizierung bei der Association for Assessment and Accreditation of Laboratory Animal Care International (AAALAC) nachweisen.

Verantwortungsvolle Mineralien

- Die Lieferanten sollen die Verpflichtung von Teva unterstützen, die Verwendung von Konfliktmineralien (Zinn, Tantal, Wolfram und Gold), die in Gebieten mit bewaffneten Konflikten und Menschenrechtsverletzungen* abgebaut und gehandelt werden, identifizieren, reduzieren und wo möglich auch eliminieren.
- Der Lieferant soll sicherstellen, dass alle an Teva gelieferten Teile und Produkte keine "Konfliktmineralien" gemäß der [Konfliktmineralienpolitik](#) von Teva enthalten, einschließlich angemessener Abhilfemaßnahmen, falls von Teva gefordert. Darüber hinaus soll der Lieferant, wenn er Teva in der Europäischen Union beliefert, über Systeme verfügen, die den Standards entsprechen, die in den OECD-Leitlinien zur Sorgfaltspflicht* für verantwortungsvolle Lieferketten von Mineralien aus konfliktbetroffenen und Hochrisikogebieten beschrieben sind.

Menschenrechte und Arbeit

Tevas Lieferanten respektieren die international anerkannten Menschenrechte* und bemühen sich, nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte* an ihrem Arbeitsplatz und in ihrer Geschäftstätigkeit zu verhindern, zu mildern und zu beheben. Die Lieferanten sollen ihre Richtlinien in Bezug auf Zwangsarbeit den wichtigsten Stakeholdern mitteilen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Mitarbeiter, Manager, Vorgesetzte, andere Mitarbeiter mit Aufsicht über die Lieferkette und ggf. ihre eigenen Lieferanten. Die Lieferanten müssen die folgenden Standards einhalten:

Menschenrechte* und Sorgfaltspflicht*

- Die Lieferanten sollen sich verpflichten, die Menschenrechte* der internen und externen Stakeholder* zu achten und sie mit Würde und Respekt zu behandeln.
- Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie die international anerkannten Menschenrechte* unterstützen und schützen und sich an Tevas [Position zu den Menschenrechten*](#) halten, einschließlich der Unterstützung des Geistes und der Bestimmungen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte* bei der Arbeit (Kernarbeitsnormen) und der nachfolgenden Leitlinien, die in den United National Guiding Principles on Business and Human Rights* festgelegt sind.
- Die Lieferanten sollen eine menschenrechtliche* Sorgfaltsprüfung* gemäß den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte* (UNGPs) durchführen, und zwar in Bezug auf alle international anerkannten Menschenrechte*, mindestens jedoch auf die in der internationalen Menschenrechtscharta* und den Grundsätzen zu den Grundrechten in der Erklärung der IAO über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit dargelegten.

Kinderarbeit und junge Arbeitnehmer

- Die Lieferanten sollen das Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation über das Mindestalter und das Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation über die schlimmsten Formen der Kinderarbeit einhalten.
- Die Lieferanten dürfen keine Kinderarbeit einsetzen. Die Lieferanten dürfen nur Arbeitnehmer beschäftigen, die mindestens 15 Jahre alt sind, d. h. das geltende gesetzliche Mindestalter für die Beschäftigung oder das geltende Alter für den Abschluss der Schulpflicht erreicht haben, je nachdem, welches Alter höher ist. Die Beschäftigung von Personen unter 18 Jahren ist auf Aufgaben zu beschränken, die aufgrund ihrer Art oder der Umstände, unter denen sie ausgeführt werden, die Gesundheit, die Sicherheit oder die Moral gefährden können. Der Lieferant kann legitime Ausbildungsprogramme am Arbeitsplatz anbieten, die mit Artikel 6 des IAO-Mindestaltersübereinkommens Nr. 138 im Einklang stehen, oder leichte Arbeiten, die mit Artikel 7 des IAO-Mindestaltersübereinkommens Nr. 138 im Einklang stehen.

Beschäftigung ist frei gewählt

- Die Lieferanten sollen ethische Arbeitspraktiken und -verfahren einhalten. Sie dürfen keine Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft, Arbeitsverpflichtung, unfreiwillige Gefängnisarbeit oder Menschenhandel einsetzen, nutzen oder anderweitig davon profitieren. Es darf keine Zwangsarbeit, einschließlich Schuldknechtschaft oder Gefängnisarbeit (ILO-Konvention 29 und 105), oder die Beteiligung an Menschenhandel oder irgendeine Form moderner Sklaverei geben.
- Die Lieferanten dürfen nur Personen beschäftigen, die sich frei für eine Arbeit entscheiden und die ihr Arbeitsverhältnis jederzeit beenden oder aufgeben können. Kein Arbeitnehmer darf für einen Arbeitsplatz bezahlen oder in seiner Freizügigkeit eingeschränkt werden. Die Freizügigkeit der Arbeitnehmer darf nicht eingeschränkt werden.
- Lieferanten sollen Teva Produkte oder Dienstleistungen zur Verfügung stellen, einschließlich der in ihren Produkten enthaltenen Materialien, die allen Gesetzen bezüglich Zwangsarbeit in Ländern entsprechen, in denen Teva und der Lieferant tätig sind.
- Die Lieferanten sollen sicherstellen, dass die eingesetzten privaten Sicherheitskräfte die Menschen- und Arbeitsrechte der Arbeitnehmer nicht verletzen. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie sicherstellen, dass das Sicherheitspersonal angemessen angeleitet und geschult wird, gegebenenfalls durch geeignete Vorschriften und Maßnahmen.

Nichtdiskriminierung und faire Behandlung bei der Beschäftigung

- Die Lieferanten bemühen sich um Gleichberechtigung und bieten ein Arbeitsumfeld, das frei ist von Belästigung, Gewalt, Diskriminierung, Bestrafung und/oder unmenschlicher Behandlung, einschließlich sexueller Belästigung, sexuellem Missbrauch, körperlicher Bestrafung, geistigem oder körperlichem Zwang oder verbaler Beleidigung von Arbeitnehmern und der Androhung einer solchen Behandlung. Es darf keine Diskriminierung aus Gründen der Rasse, der Hautfarbe, des Alters, der Schwangerschaft, des Geschlechts, der sexuellen Ausrichtung, der ethnischen Zugehörigkeit, einer Behinderung, der Religion, der politischen Zugehörigkeit, der Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft, des Familienstandes oder eines anderen geschützten Status geben.
- Die Lieferanten sollen Inklusion und Vielfalt fördern und sich an die [Position](#) von Teva zu [Inklusion und Vielfalt](#) halten.

Löhne, Sozialleistungen und Arbeitszeiten

- Die Lieferanten sollen den Arbeitnehmern die Grundlage für die Entschädigung mitteilen und sicherstellen, dass die von den Lieferanten bereitgestellten Unterkünfte für die Arbeitnehmer den örtlichen Normen entsprechen.
- Die Lieferanten sollen die Arbeitnehmer gemäß den geltenden Lohngesetzen und den vereinbarten Arbeitsverträgen bezahlen, einschließlich Mindestlöhnen, Überstunden und vorgeschriebenen Leistungen. Von den Arbeitnehmern darf nicht verlangt werden, regelmäßig mehr als 48 Stunden pro Woche zu arbeiten, und sie müssen mindestens einen freien Tag pro Sieben-Tage-Zeitraum erhalten. Überstunden

müssen freiwillig sein und dürfen 12 Stunden pro Woche nicht überschreiten; sie dürfen nicht regelmäßig verlangt werden und müssen stets mit einem Zuschlag vergütet werden. (IAO-Übereinkommen 1)

Vereinigungsfreiheit und Recht auf Tarifverhandlungen

- Die Lieferanten respektieren die in den lokalen Gesetzen verankerten Rechte der Arbeitnehmer, sich frei zu vereinigen, Gewerkschaften beizutreten oder nicht beizutreten, eine Vertretung zu suchen, einem Betriebsrat beizutreten sowie Tarifverhandlungen zu führen. Wo das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen gesetzlich eingeschränkt ist, erleichtert und behindert der Arbeitgeber nicht die Entwicklung paralleler Mittel für unabhängige und freie Vereinigungen und Verhandlungen. Die Arbeitnehmer müssen die Möglichkeit haben, mit der Unternehmensleitung offen über die Arbeitsbedingungen zu kommunizieren, ohne dass ihnen Repressalien, Einschüchterungen oder Belästigungen drohen.

Lokale Gemeinschaften*

- Die Lieferanten sollen die Rechte der lokalen Gemeinschaften* in der Umgebung ihrer Standorte respektieren, einschließlich des Rechts auf eine saubere und gesunde Umwelt.

Gesundheit und Sicherheit

Die Lieferanten sollen gewährleisten, dass alle Arbeitnehmer das Recht auf eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung haben und dass alle Verletzungen, Krankheiten und Sicherheitsvorfälle vermeidbar sind. Die Lieferanten müssen sich an die [Teva-Position zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz](#) halten und ihre Aktivitäten unter angemessener Berücksichtigung der Gesundheit, der Sicherheit und des Wohlbefindens ihrer Mitarbeiter und der Öffentlichkeit durchführen.

Sicherheit der Arbeitsumgebung & Gefahrenhinweise

- Die Lieferanten sollen über ein formelles und strukturiertes Risikomanagementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie über Notfallpläne verfügen, um die Sicherheit in allen Umgebungsbedingungen zu gewährleisten, in denen ein Mitarbeiter arbeitet und tätig ist. Die Lieferanten sollen gute Haushaltsführungspraktiken und eine Sicherheitskultur* demonstrieren.
- Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie Informationen über Risiken im Zusammenhang mit Sicherheit, Gesundheit und Umwelt, einschließlich chemischer, pharmazeutischer und anderer potenziell gefährlicher Stoffe, zur Verfügung stellen und diese Informationen zur Schulung und zum Schutz der Mitarbeiter sowie zum Risikomanagement nutzen.
- Sicherheitsinformationen über gefährliche Stoffe - einschließlich pharmazeutischer Verbindungen und pharmazeutischer Zwischenprodukte (insbesondere für Quecksilber und persistente organische Schadstoffe) - sollen verfügbar sein, um die Arbeitnehmer zu unterrichten, zu schulen und vor Gefahren zu schützen.
- Die Lieferanten sollen die Einhaltung der Vorschriften und die ordnungsgemäße Überwachung der Gefahreninformationen durch Dokumente wie Sicherheitsdatenblätter (SDB) sicherstellen.

Schutz, Gesundheit und Wohlbefinden der Arbeitnehmer

- Die Lieferanten sollen die Arbeitnehmer vor einer übermäßigen Exposition gegenüber chemischen, biologischen und physikalischen Gefahren* sowie vor körperlich anstrengenden Aufgaben am Arbeitsplatz und in den vom Unternehmen bereitgestellten Wohnräumen schützen.
- Die Lieferanten stellen kostenlos geeignete persönliche Schutzausrüstungen zur Verfügung und erbringen Dienstleistungen zur Förderung der Sicherheit, der Gesundheit und des Wohlbefindens der Arbeitnehmer, einschließlich des Zugangs zu Trinkwasser.
- Die Lieferanten sollen ihre Mitarbeiter ausreichend sensibilisieren und schulen, mindestens aber in Bezug auf die Risiken, denen sie ausgesetzt sein können, und die sicheren Arbeitsverfahren, die sie anwenden sollten.
- Die Lieferanten werden ermutigt, Programme einzuführen, die sich positiv auf die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Mitarbeiter auswirken.

Prozesssicherheit

- Die Lieferanten sollen über Programme und Verfahren zur Prozesssicherheit verfügen, um sowohl arbeitsbedingte als auch verfahrensbedingte Gefahren zu erkennen, zu überwachen und zu verhindern. Die Lieferanten sollen über Managementverfahren verfügen, um die Risiken chemischer und biologischer Prozesse zu erkennen und die katastrophale Freisetzung chemischer oder biologischer Stoffe zu verhindern.

Umwelt

Die Lieferanten sollten sich verpflichten, ihre Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren, um die Gesundheit des Planeten zu verbessern, die untrennbar mit der Gesundheit der Menschen verbunden ist, die ihn bewohnen. Die Lieferanten müssen umweltbewusst handeln, um die negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren und ihre eigenen Lieferanten dabei zu unterstützen, dasselbe zu tun. Die Lieferanten müssen sich an Tevas [Position zur ökologischen Nachhaltigkeit*](#) halten.

Umweltgenehmigung und Berichterstattung

- Die Lieferanten sollen alle geltenden Umweltgenehmigungen, Zulassungen und Lizenzen einhalten.
- Die Lieferanten sollen alle Anforderungen und Beschränkungen für die Registrierung von Informationen einhalten und sich an die Betriebs- und Berichterstattungsrichtlinien halten.

Wasserqualität / Verschüttungen und Freisetzungen

- Der Lieferant soll sich an die [Position](#) von Teva zur [antimikrobiellen Resistenz](#) halten, die erforderlichen Informationen bereitstellen, um die Ziele von Teva zur Minimierung von antimikrobiellen und pharmazeutischen Ableitungen in die Umwelt zu unterstützen, und in der Lage sein, sichere Ableitungswerte für Ableitungen in die aquatische Umwelt nachzuweisen.

Abfall- und Emissionsmanagement / Vermeidung von Freisetzungen und Verschüttungen

- Alle Abfälle, Abwässer oder Emissionen, die sich negativ auf die Gesundheit von Mensch und Umwelt auswirken können, müssen vor ihrer Freisetzung in die Umwelt angemessen verwaltet, kontrolliert und behandelt werden.
- Die Lieferanten sollen über Systeme verfügen, um:
 - die Entsorgung, das Recycling, die Wiederverwendung oder die Bewirtschaftung von Abfällen, Luftemissionen und Abwassereinleitungen sicherzustellen.
 - unfallbedingte Freisetzungen in die Umwelt sowie negative Auswirkungen auf die örtliche Gemeinschaft zu verhindern und zu mindern

Ressourceneffizienz

- Die Lieferanten streben nach Kreislaufwirtschaft*, vermeiden Abfall, ergreifen Maßnahmen zur Verbesserung der Effizienz und zur Verringerung des Ressourcenverbrauchs, einschließlich Wasser, und bevorzugen erneuerbare* und nachhaltige Quellen. Sie müssen auch Maßnahmen zur Wiederverwendung und zum Recycling ergreifen.
- Die Lieferanten sind angehalten, die natürlichen Ressourcen zu schonen, die Treibhausgasemissionen* zu reduzieren, die Artenvielfalt* und sauberes Wasser zu erhalten und den Einsatz von Gefahrstoffen zu minimieren und zu kontrollieren.

- Die Lieferanten sollen Rohstoffe (z. B. Palmöl) und deren Derivate aus rückverfolgbaren Quellen beziehen, die nicht zur Waldabholzung, zur Zerstörung von Torfgebieten oder zu Menschenrechtsverletzungen* beitragen.

Der Klimawandel

- Die Lieferanten sollen die Umweltziele von Teva unterstützen, zu denen auch die Reduzierung der Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 und 3) gehört.
- Die Lieferanten werden die Umweltziele von Teva unterstützen, indem sie ihre eigenen Treibhausgasemissionen* der Bereiche 1, 2 und 3 in Übereinstimmung mit den Zielen von Teva reduzieren.
- Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie ein System zur Messung und Minimierung von CO₂-Emissionen gemäß dem Greenhouse Gas Protocol einrichten und ihre Lieferanten dabei unterstützen, dasselbe zu tun und daran zu arbeiten, die Treibhausgasemissionen aus ihren eigenen Tätigkeiten und über ihre Wertschöpfungskette zu minimieren.
- Von den Zulieferern wird erwartet, dass sie ihre tatsächlichen Emissionen gemäß den internationalen Richtlinien in dem von Teva geforderten Format und Zeitrahmen melden.

Erhaltung der biologischen Vielfalt*

- Die Lieferanten sollen ihre Auswirkungen auf die biologische Vielfalt* bewerten und ihren Fußabdruck nach Möglichkeit reduzieren und abmildern.

Glossar der Initiative für die pharmazeutische Lieferkette

- Biologische Vielfalt¹ : Die Variabilität von Lebewesen jeglicher Herkunft, einschließlich u. a. aquatischer Ökosysteme und der ökologischen Komplexe, zu denen sie gehören; dies schließt die Vielfalt innerhalb der Arten und der Ökosysteme ein.
- Bestechung² : Das Anbieten, Geben, Erbitten oder Entgegennehmen von Wertgegenständen als Mittel zur Beeinflussung der Handlungen einer Person, die eine öffentliche oder gesetzliche Aufgabe hat.
- Kreislaufwirtschaft³ : Ein Systemlösungsrahmen, der sich mit globalen Herausforderungen wie Klimawandel, Verlust der biologischen Vielfalt, Abfall und Umweltverschmutzung befasst. Es basiert auf drei Grundsätzen, die durch das Design vorangetrieben werden: Vermeidung von Abfall und Verschmutzung, Kreislaufführung von Produkten und Materialien (zu ihrem höchsten Wert) und Regeneration der Natur.
- Korruption⁴ : Der Missbrauch anvertrauter Macht zur Erlangung privater und/oder unrechtmäßiger Vorteile.
- Kultur⁵ : Kombination der Einstellungen, Werte und Überzeugungen einer Organisation, die ihre Arbeitsweise oder ihr Verhalten beeinflussen.
- Spender⁶ : Jede Person, die Gewebe, Zellen, Organe und andere Körperteile für Forschungszwecke spendet.
- Due-Diligence-Prüfung⁷ : Untersuchung und Analyse eines Unternehmens oder einer Organisation zur Vorbereitung eines Geschäftsabschlusses oder im Rahmen von Betriebsprüfungen.
- Externe Stakeholder⁸ : Eine Person oder Organisation außerhalb eines bestimmten Unternehmens, die ein berechtigtes Interesse an dessen Aktivitäten hat und/oder davon betroffen ist, einschließlich Kunden, Lieferanten, Investoren oder lokale Gemeinschaften*.
- Emissionen von Treibhausgasen (THG)⁹ : Emissionen der sechs Treibhausgase, die unter das Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen fallen (Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFC) und Schwefelhexafluorid (SF₆)) und zur globalen Erwärmung und zum Klimawandel beitragen.
- Menschenrechte¹⁰ : Wie in den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs) dargelegt, werden Menschenrechte zumindest als die Rechte definiert, die in der Internationalen Menschenrechtscharta und der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit zum Ausdruck kommen.
- Lokale Gemeinschaft/Gemeinden¹¹ : Die Menschen, die in der Umgebung der Betriebe und Aktivitäten eines Unternehmens leben und / oder arbeiten.
- Physikalische Gefahren¹² : Faktoren in der Umwelt, die den Körper schädigen können, ohne ihn unbedingt zu berühren.

- Anerkannte Normen¹³ : Allgemein anerkannte Managementsysteme und / oder Spezifikationen internationaler Organisationen.
- Nachwachsende Rohstoffe¹⁴ : Erneuerbare Ressourcen sind Energiequellen, die nicht erschöpft werden können und eine kontinuierliche Quelle für saubere Energie darstellen.
- Versuchsperson¹⁵ : Jede Person, die als Versuchsperson an wissenschaftlichen und medizinischen Experimenten oder Produkttests teilnimmt.
- Nachhaltigkeit¹⁶ : Nutzung von Ressourcen in einer Art und Weise und in einem Ausmaß, die nicht zu einer langfristigen Schädigung der Umwelt führt, so dass das Potenzial der Umwelt erhalten bleibt, die Bedürfnisse und Wünsche der heutigen und künftigen Generationen zu erfüllen.

¹ [Übereinkommen über die biologische Vielfalt](#)

² [Cornell Law School - Institut für Rechtsinformation](#)

³ [Ellen McArthur-Stiftung](#)

⁴ [Transparency International](#)

⁵ [Wissenschafts- und Forschungszentrum der britischen Regierung \(Health and Safety Executive\)](#)

⁶ Version 2 der PSCI-Prinzipien

⁷ [Merriam Webster Wörterbuch](#)

⁸ [Cambridge Wörterbuch](#)

⁹ [Kyoto-Protokoll zum Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen](#)

¹⁰ [Leitprinzipien der Vereinten Nationen zu Wirtschaft und Menschenrechten](#)

¹¹ [Cambridge Wörterbuch](#)

¹² [US-Behörde für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz](#)

¹³ Definition der PSCI-Managementsystem-Experten

¹⁴ [National Geographic](#)

¹⁵ Version 2 der PSCI-Prinzipien

¹⁶ [Umweltprogramm der Vereinten Nationen](#)